

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 217.

Samstag den 22. September 1877.

(3867—2)

Nr. 9864.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 103 der in slovenischer Sprache in Laibach erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 15. September 1877 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Artikels unter der Aufschrift: „Poguben mir“, beginnend mit „Slovenec je“ und endend mit „ostano kakor je bilo“, begründe den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe nach § 65, lit. a St. G. und des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 103 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 15. September 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Presgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten, auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare, dann die Zerstörung des Satzes des beanstandeten Artikels erkannt.

Laibach am 18. September 1877.

(3865—3)

Nr. 7207.

## Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft im Nachhange zu dem Erkenntnis vom 14. Juli 1877, Z. 7207, zu Recht erkannt:

Die Weiterverbreitung der Nummer 75 der in slovenischer Sprache in Laibach erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 10. Juli 1877 wird wegen des durch den Inhalt des auf der zweiten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte unter der Ueberschrift: „Cerkveno premoženje in država“ abgedruckten, mit „V teku stolitij“ beginnenden und mit „devetnajstemu veku“ endenden Artikels begründeten Verbrechens der Beleidigung eines Mitgliedes des kaiserlichen Hauses nach § 64 St. G., zufolge § 492 St. P. O. und der §§ 36 und 37 des Presgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. für 1863, verboten und die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben verfügt.

Laibach am 15. September 1877.

(3678—3)

Nr. 465.

## Concursauschreibung.

Im Schulbezirke Radmannsdorf sind nachstehende Lehrerstellen zu besetzen:

1.) Die Lehrerstelle an der Volksschule zu Obergörjach mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und freier Wohnung;

2.) die Lehrerstelle an der Volksschule zu Asp mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und freier Wohnung;

3.) die Lehrerstelle an der Volksschule zu Mitterdorf in der Wochein mit dem Jahresgehälte von 450 fl. und einer jährlichen widerrusslichen Bonification von 20 fl. nebst freier Wohnung;

4) die Lehrerstelle in Karnervellach mit dem Gehälte jährlich 450 fl. und einer jährlichen widerrusslichen Bonification von 50 fl. nebst freier Wohnung. — Bewerbungsgesuche sind

binnen 6 Wochen

im vorschristmäßigen Wege bei dem gefertigten Bezirksschulrath einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf am 4. September 1877.

(3523—3)

## Kundmachung.

Nr. 10,954.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird kundgegeben, daß zum Behufe der Sicherstellung der Verzehrungssteuer von Fleisch, Wein, Weinmost und Obstmost für das Jahr 1878 und bedingungsweise auch für die Jahre 1879 und 1880 in den im nachfolgenden Ausweise angeführten Bezirken Solidar-Abfindungsverhandlungen mit den verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmern eingeleitet werden und zur Verpachtung nur in dem Falle geschritten werden wird, wenn der Versuch der Solidarabfindung mißlingen würde.

## Ausweis

über diejenigen Bezirke, für welche die Abfindung stattfinden soll, unter gleichzeitiger Angabe des jährlichen Abfindungspauschales, welches gefordert wird, und Bezeichnung des Ortes und Lokales, dann des Tages und der Stunde der Abfindungsverhandlung.

Benennung der Bezirke, für welche die Abfindung stattfinden soll	Jährliches Abfindungspauschale, welches gefordert wird für			Ort und Lokale, Tag und Stunde der Abfindung
	Fleisch	Wein	zusammen	
G u l d e n				
Adelsberg . . .	1690	10,220	11,910	Adelsberg, k. k. Bezirkshauptmannschaft, am 1. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Feistritz . . .	1990	6380	8370	Feistritz, k. k. Steueramt, am 2. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Senofetsch . . .	1010	4640	5650	Senofetsch, k. k. Steueramt, am 3. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Wippach . . .	1570	6410	7980	Wippach, k. k. Steueramt, am 4. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
bilden eine Gruppe				
Laas . . .	1670	4530	6200	Laas, k. k. Steueramt, am 2. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Loitsch . . .	2310	15,670	17,980	Loitsch, k. k. Bezirkshauptmannschaft, am 1. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
bilden eine Gruppe				
Gottschee . . .	2310	12,250	14,560	Gottschee, k. k. Bezirkshauptmannschaft, am 3. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Reifnitz . . .	2108	7192	9300	Reifnitz, k. k. Steueramt, am 2. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Großlaschiz . . .	1333	5267	6600	Großlaschiz, k. k. Steueramt, am 1. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
bilden eine Gruppe				
Katschach . . .	1035	4965	6000	Katschach, k. k. Steueramt, am 1. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Rassensuß . . .	2040	7950	9990	Rassensuß, k. k. Steueramt, am 2. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Gurksfeld . . .	2660	10,000	12,660	Gurksfeld, k. k. Bezirkshauptmannschaft, am 4. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Landstraß . . .	2570	7730	10,300	Landstraß, k. k. Steueramt, am 3. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
bilden eine Gruppe				
Rudolfswerth . . .	4393	15,407	19,800	Rudolfswerth, k. k. Bezirkshauptmannschaft, am 3. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Seisenberg . . .	1280	5450	6730	Seisenberg, k. k. Steueramt, am 2. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Sittich . . .	1289	7711	9000	Sittich, k. k. Steueramt, am 2. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Treffen . . .	810	4270	5080	Treffen, k. k. Steueramt, am 1. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
bilden eine Gruppe				
Möttling . . .	1080	6320	7400	Möttling, k. k. Steueramt, am 6. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.
Tschernembl . . .	1900	7650	9550	Tschernembl, k. k. Bezirkshauptmannschaft, am 5. Oktober 1877 um 10 Uhr vormittags.

## Anmerkungen.

1.) Pachtofferte, welche eingebracht werden sollten, sind nur dann zu berücksichtigen, wenn sie das vorstehend bekanntgegebene Abfindungspauschale um wenigstens 6 Prozent übersteigen und verlässlich sind, und wenn sie zugleich so zeitig bei den in diesem Ausweise benannten k. k. Bezirks-

hauptmannschaften, beziehungsweise Steuerämtern, einlangen, daß der offerierte jährliche Pachtshilling den Steuerpflichtigen wenigstens drei Tage vor dem Tage der Abfindungsverhandlung mitgetheilt werden kann.

Die Berücksichtigung eines solchen Offertes hat darin zu bestehen, daß der offerierte jährliche Pachtshilling als jährliches Abfindungspauschale gefordert wird.

2.) Bei der Abfindungsverhandlung muß die an Kopfszahl und an Gewerbsumfang überwiegende Mehrheit der verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmer des Einhebungsbezirkles vertreten sein und der Abfindung zustimmen.

Dies wird ausdrücklich mit dem Beifage erwähnt, daß die Bevollmächtigten der Gewerbsunternehmer mit legalisierten Vollmachten versehen sein müssen.

3.) Der Abschluß des Abfindungsvertrages für jeden der im Ausweise angeführten Einhebungsbezirke wird an die Bedingung geknüpft, daß die Abfindung in der ganzen Gruppe zustande kommt, und daß die Kündigung des Abfindungsvertrages, so weit sie überhaupt zulässig ist, nur dann Geltung haben soll, wenn sie von allen zu der Gruppe gehörigen Abfindungsgesellschaften rechtzeitig vorgenommen wird.

4.) Die Abfindung über die Fleischsteuer ist mit der Abfindung über die Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost und Obstmost derart verbunden, daß auf eine Abfindung ohne die andere nicht eingegangen wird.

Laibach am 25. August 1877.

K. k. Finanzdirection.

(3793—2)

### Subarrendierungs-Kundmachung.

Am 10. Oktober 1877 wird über die für den k. k. Staatshengsten-Filialposten zu Selo bei Laibach erforderlichen Verpflegungsbedürfnisse beim k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz die öffentliche Behandlung mittelst gesiegelter schriftlicher Offerte abgehalten werden.

Diese nach dem üblichen Formulare verfaßten, mit einer Stempelmarke von 50 Kreuzer versehenen Offerte müssen nebst dem 5proz. Badium dem k. k. Staats-Hengstendepot zu Graz an dem besagten Tage bis längstens 11 Uhr vormittags übergeben werden.

Diejenigen Offerenten, welche sich diesseits bisher an keiner Lieferung betheilt haben, haben ihren Offerten auch noch behördlich ausgestellte Soliditätszeugnisse beizuschließen.

Die näheren Lieferungsbedingungen können täglich beim k. k. Staats-Hengstendepot-Filialposten zu Selo eingesehen werden.

Selo bei Laibach den 14. September 1877.

Die Behandlung wird abgeführt				Tägliches				Biermo-	Monatliches		
wann?	wo?	für die Station	auf die Zeit		Erfordernis						
			von	bis	Pro d à 875 Gramm	Hafer à 770 Centiliter	Wen à 5600 Gramm	Streu stroh à 2800 Gramm	Bettenstroh	im Winter	im Sommer
					Portionen				Kilogramm	Metre	Metre
10. Oktober 1877	K. k. Staats-Hengstendepot Graz	Selo	1. Jänner 1878	31. Dezember 1878	40	82	64	64	560	4	1

K. k. Staatshengstendepot-Filialposten Selo.

(3810—3)

Nr. 2622.

### Brodlieferung.

Am 26. September 1877, vormittags 9 Uhr, wird bei diesem k. k. Landesgerichts-Präsidium zur Sicherstellung der Brodlieferung für das Jahr 1878 für die Häftlinge im hiergerichtlichen Inquisitionshause die mündliche Picitationsverhandlung vor sich gehen, wozu Uebernahmislustige hiermit eingeladen werden. Laibach am 20. August 1877.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3831—2)

Nr. 7691.

### Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht, daß die anlässlich der Erhebungen behufs **Anlegung der neuen Grundbücher für die Katastralgemeinden Oblothschitz und Utscheuf** verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralpläne und den Erhebungsprotokollen vom 14. September 1877

an durch 14 Tage hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Zugleich wird für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, die Vornahme der weitem Erhebungen am 29. September 1877,

vormittags 9 Uhr, in der Gemeindefanzlei zu Altemarkt angeordnet und den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderun-

gen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete binnen 14 Tagen um die Nichteintragung ansucht.

K. k. Bezirksgericht Laas am 14. September 1877.

(3855—3)

### Kundmachung.

Nr. 3511.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß der Beginn der Erhebungen zum Zwecke der

### Anlegung neuer Grundbücher für die Steuergemeinde Döbernitz

auf den 24. September l. J. festgesetzt ist.

Es werden daher alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, aufgefordert, von diesem Tage ab im Gemeinde-Amte Döbernitz zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 11. September 1877.

(3785—3)

Nr. 12,384.

### Kundmachung.

Es wird bekannt gegeben, daß bei dem Magistrate die von der k. k. Landesregierung herabgelangte Abbildung nebst Beschreibung über den Colorado-Kartoffelkäfer zur Einsicht aufliegt und daß das Auftreten dieses Insektes unverzüglich an den Magistrat anzuzeigen ist.

Stadtmagistrat Laibach am 10. September 1877.

(3761—3)

Nr. 1784.

### Picitations-Verhandlung.

Behufs Sicherstellung der Verpflegung, der Brod- und Strohlieferung, Reinigung und Ausbesserung der Bett- und Leibeswäsche für das Gefangenhause des k. k. Kreis- und des k. k. städt. deleg. Bezirksgerichtes Rudolfswerth für das Jahr 1878 wird die mündliche Picitationsverhandlung

den 28. September 1877,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts ausgeschrieben.

Als Caution sind für die Verpflegung 250 fl. für die Lieferung des Brotes 150 fl., für die Lieferung des Lagerstrohes 10 fl., für die Reinigung und Ausbesserung der Wäsche 25 fl. in Barem oder Staatsschuldschreibungen nach dem Tageskurse zu erlegen.

Bis zum Beginne der mündlichen Picitationsverhandlung werden auch vorschriftmäßige, mit den bezüglichen Badien belegte schriftliche Offerte angenommen. Die Picitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswerth am 10. September 1877.

K. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3913—1)

Nr. 11,562.

### Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird kundgegeben, daß zum Behufe der Sicherstellung der Verzehrungssteuer von Fleisch, Wein, Weinmost und Obstmost in dem Bezirke Idria, und zwar:

- 1.) für die Zeit vom 15. Oktober 1877 bis Ende Dezember 1877 und
- 2.) für das Jahr 1878 und bedingungsweise auch für die Jahre 1879 und 1880

die Solidar-Abfindungsverhandlung mit den verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmern

am 29. September 1877

um 10 Uhr vormittags im Lokale des k. k. Steueramtes zu Idria gepflogen werden wird.

Das Abfindungspauschale, welches gefordert wird, beträgt für die Zeit vom 15. Oktober 1877 bis Ende Dezember 1877

für Fleisch . . . . . 750 fl.  
und für Wein . . . . . 2320 fl.

zusammen . . . . . 3070 fl.

dann für die Zeit vom 1. Jänner 1878 bis Ende Dezember 1878, bedingungsweise auch für die Jahre 1879 und 1880, jährlich

für Fleisch . . . . . 3,610 fl.  
und für Wein . . . . . 11,140 fl.

zusammen . . . . . 14,750 fl.

Pachtofferte, welche eingebracht werden sollten, sind nur dann zu berücksichtigen, wenn sie das vorstehend bekannt gegebene Abfindungspauschale um wenigstens 6 Prozent übersteigen und verlässlich sind, und wenn sie zugleich so zeitig bei dem k. k. Steueramte in Idria einlangen, daß der offerierte jährliche Pachtshilling den Steuerpflichtigen wenigstens drei Tage vor dem Tage der Abfindungsverhandlung mitgetheilt werden kann. Die Berücksichtigung eines solchen Offertes hat darin zu bestehen, daß der offerierte jährliche Pachtshilling als jährliches Abfindungspauschale gefordert wird.

Bei der Abfindungsverhandlung muß die an Kopfszahl und Gewerbsumfang überwiegende Mehrheit der verzehrungssteuerpflichtigen Gewerbsunternehmer des Einhebungsbezirkles vertreten sein und der Abfindung zustimmen.

Dies wird ausdrücklich mit dem Beifügen erwähnt, daß die Bevollmächtigten der Gewerbsunternehmer mit legalisierten Vollmachten versehen sein müssen.

Die Abfindung über die Fleischsteuer ist mit der Abfindung über die Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost und Obstmost derart verbunden, daß auf eine Abfindung ohne die andere nicht eingegangen wird.

Laibach am 18. September 1877.

K. k. Finanzdirection,

(3842—1) Nr. 5003.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der der Theresia Pistur von Rodocendorf gehörigen, gerichtl. auf 3502 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Terminamt, sub Urb.-Nr. 158 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Sittich am 6ten September 1877.

(3756—1) Nr. 7624.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der der Frau Franziska Keršovani von Dornberg gehörigen, gerichtl. auf 8222 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersee tom. IX, fol. 127, Urb.-Nr. 855, Rectf.-Nr. 713 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Großblaschitz am 31. August 1877.

(3755—1) Nr. 7252.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großblaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verbaus von Videm die exec. Versteigerung der dem Andreas Modic von Videm gehörigen, gerichtl. auf 2515 fl. geschätzten, ad Zobelsberg tom. I, fol. 1, Rectf.-Nr. 1 und tom. IV, fol. 1 und Rectf.-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

10. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem

Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Großblaschitz am 24. August 1877.

(3853—1) Nr. 9011.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bresovar von Stopitsch, durch Dr. Rosina, die executive Versteigerung der dem Johann Bresovar von Stopitsch gehörigen, gerichtl. auf 315 fl. geschätzten, im Grundbuche der Strauß'schen Beneficiumsgilt in Pretschna sub Rectf.-Nr. 23 vorkommenden Realität pcto. 100 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

19. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
Rudolfswerth am 9. Juli 1877.

(3827—1) Nr. 3105.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach, in Vertretung des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Franz Zorc von Mitterdorf Nr. 2 gehörigen, gerichtl. auf 5630 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Willischgraz sub tom. I, fol. 25, Rectf.-Nr. 19 vorkommenden Realität wegen aus dem Steuerückstandsausweise vom 20ten Juni 1876 schuldigen 80 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Jakob Zorc von Mitterdorf, Andreas Kopriuc von Willischgraz, Maria Zorc von Dvor bedeutet, daß die für sie bestimmten Realfeilbietungsrubriken ihrem Kurator ad actum, Herrn Franz Dgrin von Oberlaibach, behändigt werden.  
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Mai 1877.

(2687—2) Nr. 5243.

**Uebertragung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Frau Juliana Zitnil in Laibach gegen Maria Santel, Rechtsnachfolgerin des Franz Santel von Belsto, wegen 281 fl. die mit dem Bescheide vom 1. März 1877, Z. 2365, auf den 12. Juni l. J. angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 93 ad Prem auf den

9. Oktober l. J.,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 8. Juni 1877.

(3828—1) Nr. 3059.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Aerrars, die executive Versteigerung der dem Anton Paulin von Schwarzenberg gehörigen, gerichtl. auf 1865 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Willischgraz sub Urb.-Nr. 198, Rectf.-Nr. 178 vorkommenden Realität wegen aus dem Rückstandsausweise vom 17. Mai 1876 schuldigen 70 fl. 72 1/2 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Oktober,

die zweite auf den

23. November

und die dritte auf den

24. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Mai 1877.

(3847—1) Nr. 4845.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich, nom. des h. Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Johann Likovic von Bobutuje gehörigen, gerichtl. auf 304 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 526 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

20. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Sittich am 27ten August 1877.

(3598—2) Nr. 7293.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache der Frau Franziska Bisich von Triest gegen Mathäus Maslo von Seuze wegen 130 fl. 97 kr. die mit dem Bescheide vom 17ten März 1877, Z. 2911, auf den 10. August 1877, angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Schilertabor auf den

10. Oktober 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 7. August 1877.

(3843—1) Nr. 4998.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Dolenz von St. Lorenz die exec. Versteigerung der dem Martin Miklaucic von Smajna gehörigen, gerichtl. auf 4430 fl. und 260 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Grundbuchs-Nr. 5, fol. 5, Band V, und der Pfarrgilt Obergurk sub Rectf.-Nr. 3 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Oktober,

die zweite auf den

21. November

und die dritte auf den

24. September 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. Bezirksgericht Sittich am 6ten September 1877.

(3870—1) Nr. 17,679.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gale von Malawas die exec. Versteigerung der dem Johann Fribar von Brezje gehörigen, gerichtl. auf 1692 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 456 ad Zobelsberg tom. I, fol. 54 vorkommenden Realität wegen schuldigen 232 fl. 90 1/2 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

12. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 6. August 1877.

(3802-2) Nr. 3292.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Puzel von Orlaka die exec. Versteigerung der dem Johann Zupantič von Srebotnice gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Seifenberg sub Ref.-Nr. 1252, fol. 1097, vorkommenden Realität zu Srebotnice bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober, die zweite auf den 10. November und die dritte auf den

11. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet, daß das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden können.

R. k. Bezirksgericht Treffen am 1ten September 1877.

(3720-2) Nr. 6161.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Pavlic von Kaplovo die exec. Versteigerung der dem Johann Vidrih gehörigen, gerichtlich auf 1972 fl. geschätzten Realität zu Kollenzdorf Ps.-Nr. 2, Ref.-Nr. 181 ad Herrschaft Zobelsberg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. Oktober, die zweite auf den 17. November und die dritte auf den 15. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtskolale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 31sten Juli 1877.

(2938-2) Nr. 3180.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Salotar, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Anton Klopčič von Studa gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten, im Grundbuche Gerlachstein-Zelodnik sub Urb.-Nr. B. 1 1/2, I. Abtheilung, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

22. Oktober, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 22. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hieramts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 18ten Juni 1877.

(3707-2) Nr. 7247.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Gattenz von Nevefelten die exec. Versteigerung der dem Josef Kufovic von Berch gehörigen, gerichtlich auf 703 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Kapfel sub tom. II, fol. 156 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober, die zweite auf den 8. November und die dritte auf den

6. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 25. August 1877.

(3741-2) Nr. 4601.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gregorčič von Oberlains die exec. Versteigerung der dem Johann Janežič von Sepagoriza gehörigen, gerichtlich auf 791 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 47 1/2 und 48 1/2, fol. 217 ad Herrschaft Reitenburg, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Oktober, die zweite auf den 5. November und die dritte auf den 6. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 6. August 1877.

(3738-2) Nr. 3565.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderj. Alois Ferjančič, als Erben nach Franz Ferjančič, vertreten durch die Vormü. der Marianna Ferjančič und Matthäus Terbjan, die exec. Versteigerung der gerichtlich auf 2485 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. XXI, pag. 183 und 186 und ad Gut Stapp sub pag. 43, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober, die zweite auf den 6. November und die dritte auf den

5. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 18ten Juni 1877.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wurde für den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Thomas Maurič zur Wahrung seiner Rechte in obiger Executionsfache der Grundbesitzer und Gemeindevorsteher Philipp Malik in Stapp als Kurator ad actum bestellt und demselben die Verständigung von der Feilbietungsanordnung zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 18ten Juli 1877.

(3715-2) Nr. 4583.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Kerkers und Grundentlastungsfondes, die exec. Versteigerung der dem Thomas Svobal von hl. Gejn Nr. 21 gehörigen, gerichtlich auf 3025 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 2358, Ref.-Nr. 2386 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Oktober, die zweite auf den 13. November und die dritte auf den

15. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Lač am 1. September 1877.

(3714-2) Nr. 4614.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des h. Kerkers, die executive Versteigerung der dem Georg, resp. Johann Teram von Podjelouberd Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2450 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 409, Ref.-Nr. 402 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober, die zweite auf den 17. November und die dritte auf den

18. Dezember 1877, jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll sowie der Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Lač am 2ten September 1877.

(3610-2) Nr. 2825.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes hier die exec. Versteigerung der der

Barbara Ivančič von Srenowiz gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Neukoffel sub Urb.-Nr. 57 1/2, tom. I, fol. 1731, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober, die zweite auf den 7. November und die dritte auf den 12. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 17. August 1877.

(3689-2) Nr. 2105.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Berg, gesetzlicher Vertreter seiner Ehegattin Helena Berg von Oberdorf, gegen Agnes Kozarich von Belkeranne wegen aus dem gerichtlichen Verleichte vom 28. Oktober 1871 schuldigen 312 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Obererckenstein sub Urb.- und Ref.-Nr. 12 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 957 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

2. Oktober, 2. November und 4. Dezember 1877, jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang bestimmt, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach am 14. Juli 1877.

(3612-2) Nr. 3826.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch die exec. Versteigerung der dem Franz Milauc von Präwald gehörigen, gerichtlich auf 1940 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 4 und der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 410 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober, die zweite auf den 7. November und die dritte auf den

12. Dezember 1877, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 17. August 1877.

(3899-1) Nr. 8237.

### Einleitung zur Amortisierung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe die krainische Sparkasse in Laibach, einverständlich mit Franz Urbas in Liple, um Einleitung des Amortisations-Verfahrens rückfichtlich des auf Namen des letzteren lautenden, angeblich entwendeten Sparkassebüchels Nr. 49,891 im Werthe von 150 fl. gebeten.

Demnach werden alle jene, welche auf obiges Sparkassebüchel einen Anspruch zu haben vermeinen, dessen zu dem Ende erinnert, denselben binnen 6 Monaten

vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes so gewiß hiergerichts anzumelden und durchzuführen, als sonst über neuerliches Einschreiten dasselbe als erloschen erklärt und amortisiert werden würde.

Laibach am 15. September 1877.

(3733-2) Nr. 4539.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Franziska Spazzapan die exec. Versteigerung der dem Jakob Majoreč in Wippach gehörigen, gerichtl. auf 420 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Wippach tom. XVII, pag. 362, bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Oktober, die zweite auf den 6. November und die dritte auf den 7. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 6ten August 1877.

(3577-2) Nr. 3141.

### Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Kikel von Winkl, durch Dr. Benedikter, gegen Michael Skufza von Wisaj wegen aus dem Vergleiche vom 4. Oktober 1861, Z. 2465, schuldigen 56 fl. 41 kr. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Actf.-Nr. 347, Auszugs-Nr. 35 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 970 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

4. Oktober, 5. November und 5. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg am 8. August 1877.

(3896-1) Nr. 3344.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Zoria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Martin Bicic von Predgrische wegen an landesfürstlichen Steuern und Grundentlastungsgebühren schuldigen 100 fl. 81 kr. ö. W. c. s. c. in die executiv öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 915/23, Haus-Nr. 7, in Predgrische vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerthe von 2426 fl. ö. W., auf den

29. September, 31. Oktober und 1. Dezember 1877,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Zoria am 25ten August 1877.

(3868-1) Nr. 13,104.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Plebnit von Kletsche, durch Herrn Dr. Suppan, die executive Versteigerung der dem Gregor Američ von Jeschza gehörigen, gerichtl. auf 350 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 41 ad Steuergemeinde Jeschza vorkommenden Realit. „velika gmajna“ bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 6. Oktober, die zweite auf den

7. November und die dritte auf den 12. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 26. Juli 1877.

(3873-1) Nr. 17,222.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Vodnik in Schischla (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Bezaj von Oberschischla gehörigen, gerichtl. auf 1770 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 228 ad Oberschischla vorkommenden Realität wegen schuldigen 298 fl. f. A. bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. Oktober, die zweite auf den 10. November und die dritte auf den

12. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 29. Juli 1877.

(3772-2) Nr. 8151.

### Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 1sten Juni 1877, Z. 3927, in der Executions-sache des k. k. Steueramtes Voitsch, nom. des hohen Herrars, gegen Johann Meden von Zirtnij peto. 194 fl. 58 kr. sammt Anhang bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietung am 31. August l. J. kein Kaufslustiger erschienen ist, weshalb am 5. Oktober 1877

zur zweiten Feilbietungs-Tagung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 6ten September 1877.

(3740-3) Nr. 5162.

### Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Tabulargläubigers Anton Mittel von Starewina peto. 215 fl. 50 kr. die exec. Relicitation der auf Adam Mergole von Starewina verewährten, von Andreas Povše von Großpölland im Executionswege um den Weistbot von 554 fl. erstandenen, gerichtl. auf 1097 fl. bewertheten Realität Actf.-Nr. 454 ad Klingensfels auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den

4. Oktober l. J., vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Weisage angeordnet worden, daß hiebei die Realität um jeden Preis hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 25. August 1877.

(2822-2) Nr. 3851.

### Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Terček von Zaplana die exec. Versteigerung der dem Lukas Zuko von Poblipa gehörigen, gerichtl. auf 3110 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. II, fol. 409, Actf.-Nr. 206 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Vergleiche vom 2. April 1873, Z. 1174, schuldigen 100 fl. c. s. c. bewilliget und hierzu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den 3. Oktober 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die angeblich verstorbenen Josef Celarc, Maria und Anton Smrekar, der dem Namen nach nicht bekannte Posthumus Franz, Simon und Maruša Zitko sowie die unbekannt wo befindlichen Johann Telban von Verbnebst ihren diesem Gerichte nicht bekannten Erbs- und Rechtsnachfolgern darauf aufmerksam gemacht, daß die für sie bestimmten Rubriken zuhanden des für sie am 17. November 1875, Z. 6091, bestellten Kurators Herrn Franz Kotnik von Verb zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Juni 1877.

(2823-2) Nr. 4025.

### Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Filipič von Oberlaibach die exec. Versteigerung der der Maria Berhove von Oberlaibach gehörigen, gerichtl. auf 1065 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Einl.-Nr. 462, Actf.-Nr. 238 und 955 und Urb.-Nr. 80 und 344 vorkommenden Realität sammt An- und Zu-

gehör wegen aus dem Urtheile vom 21sten August 1869, Z. 1404, schuldigen 82 fl. c. s. c. im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

6. Oktober 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Rubrik für die unbekannt wo befindliche Tabulargläubigerin Margarethe Berhove wird dem am 30. März l. J., Z. 2270, für sie bestellten Kurator Franz Dgrin von Oberlaibach zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 17. Juni 1877.

(3660-2) Nr. 5959.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gertraud Kastele von Gabrova die exec. Versteigerung der dem Martin Kastele gehörigen, gerichtl. auf 160 fl. geschätzten Wein, gartenrealit. ad Thurgallenstein, Berg-Nr. 49, Band 15, fol. 5042, bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober, die zweite auf den 2. November

und die dritte auf den 3. Dezember 1877,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Weisage angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll sowie der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 2ten August 1877.

(3563-3) Nr. 4062.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Jglic von Stein die exec. Versteigerung der dem Mathias Burja von Snovik gehörigen, gerichtl. auf 1971 fl. 10 kr. geschätzten, im Grundbuche Pfalz Laibach sub Actf.-Nr. 347, Extr.-Nr. 63 vorkommenden, zu Markovo Hauszahl 7 liegenden Halbhubrealit. peto. 42 fl. 87 kr. c. s. c. bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober, die zweite auf den 3. November

und die dritte auf den 5. Dezember 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein am 10ten August 1877.

**Wiens solideste und größte Eisenmöbel - Fabrik**  
 von **Reichard & Comp.,**  
 Wien, III. Bez., Marxergasse 17, neben dem Sofienbade,  
 empfiehlt sich zur prompten Lieferung ihrer geschmackvollst ausgeführten Fabrikate. Zusufrierte Musterblätter gratis. (3616) 104-102

**Med. Dr. Bisenz,**  
 Geschlechts-Krankheiten  
 (3702) 100-6

**Epilepsie**  
 (Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt **Dr. Killisch,** Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (3431) 5

**Geheime Krankheiten**  
 insbesondere **Mannschwäche,**  
 Pollutionen, Harnröhrenflüsse (ohne scharfe Einspritzung), Harnbeschwerden, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, wenn noch so veraltet, ferner Gicht, weisser Fluss, Menstruations-Krämpfe, finden ohne Verursachung auf die sanfteste Weise durch Anwendung homöopathischer Mittel erstaunlich rasche und radicale Heilung.  
 Die Danksaugungen vieler tausend glücklich Geheilten sprechen deutlich für diese segensreiche Curmethode.  
 Behandlung auch brieflich. Medicamente werden auf Verlangen übersandt.  
**Dr. L. Ernst, Pest,**  
 Zwieladergasse 24.  
 Dasselbst ist zu beziehen das berühmte für Jedermann unentbehrliche Büchlein „Die Selbsthilfe“; es bietet Belehrung über Geschlechtsverhältnisse, Jugendübunden, Impotenz etc., enthält ein sicheres Schutzmittel gegen Ansteckung etc. Preis 2 fl. (3432) 5

**Schmerzlos**  
 ohne Einspritzung, ohne Verdaunung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unangenehmen Fällen bewährten, ganz neuen Methode  
**Harnröhrenflüsse,**  
 sowohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltet, naturgemäss, gründlich und schnell  
**Dr. Hartmann,**  
 Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Salsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**  
 Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss der Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannschwäche,**  
 ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung, strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 76

(3822-2) Nr. 1402.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraß, nom. des h. Aerrars, die executive Versteigerung der dem Johann Espar von Untermacharouz gehörigen, gerichtlich auf 2405 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraß sub Urb.-Nr. 333 vorkommenden Realität bewilligt und zwar drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den  
 3. Oktober,  
 die zweite auf den  
 3. November  
 und die dritte auf den  
 3. Dezember 1877,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationbedingnisse, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können hiergerichts eingesehen werden.  
 k. k. Bezirksgericht Landstraß am 22. März 1877.

**Flaschen - Bier**  
 (Märzen-Export)  
 aus der Brauerei der Gebrüder Kosler  
 in Leopoldsdorf bei Laibach  
 wird in Kisten von 25 Flaschen aufwärts versendet.  
 Bestellungen werden direkte an die Brauerei oder an Herrn Peter Lassnik, Handelsmann in Laibach, und an Herrn Franz Dolenz, Handelsmann in Krainburg, erbeten. (2098) 18

**Oeffentliche Erklärung!!**  
 Ungünstige Verhältnisse zwingen uns, unser Etablisement in Wien aufzugeben und unser ganzes Waarenlager tief unter dem Fabrikpreise auszuverkaufen. Um einen raschen Absatz zu erzielen, verkaufen wir für nur  
**fl. 8.15**  
 folgende praktische und gute Waaren und zwar:  
 1 Präzisions-Uhr sammt passender langer Kette; für richtigen Gang wird ein Jahr garantirt.  
 1 Tischlampe mit Sicherheitsbrenner, sehr praktisch.  
 1 Tischdecke, elegant und farbenreich, aus feiner Angora-Wolle.  
 10 Stahlbildchen, Kopien berühmter Meisterwerke, mit welchen man 2 Zimmer ausschmücken kann.  
 1 Thee-Kochapparat mit dem man binnen 2 Minuten den besten Thee bereiten kann.  
 1 Terracotta-Statue, gleichzeitig Feuerzeug, in feinsten Ausführung,ziert jeden Salontisch.  
 1 Dominospiel, komplett, in vassenden Holzstücken.  
 1 Zuckerdose, Palissanderholz, mit schönster Bildhauerarbeit belegt und Verziertes zum Sperren.  
 1 Zuckergänge aus ewig weißbleibendem Metall.  
 6 St. Aromat. Gesundheitsseife von Dr. Dupont.  
 6 Fischmesser in starken Fellen mit Stahlklingen.  
 6 Fischgabeln in starken Fellen.  
 6 Speisefässer, l. l. patentirt, ewig weiß bleibend.  
 6 Kaffeefässer, l. l. patentirt, ewig weiß bleibend.  
 1 Suppenschöpfer, l. l. pat., massiv.  
 1 Milchschöpfer, l. l. pat., massiv.  
 50 Stück.  
 Alle hier angeführten 50 Stück kosten zusammen nur  
**fl. 8.15.**  
 Für sämtliche Waaren wird garantirt.  
**Adresse: Vereinigte Export-Kompagnie,**  
 Wien, Burgring 3.  
 Provinz-Aufträge werden gegen Nachnahme prompt effectuirt. (3558) 10-3

**Realitäten-Verkauf.**  
 Das zum Nachlasse des verstorbenen Fleischhauers Herrn Anton Wölbitsch gehörige Haus Nr. 40 in der St. Veiter Vorstadt zu Klagenfurt nebst Wirtschaftsgebäuden, zum Betriebe von Gasthaus- und Fleischergerwerbe günstig gelegen und eingerichtet; die neu hergerichtete Fleischbank am Fleischbankplatze zu Klagenfurt mit realer Fleischhauer- und Garflüchlergerechtfame; ferner eine Wiese von zwei Joch 1041 □Rlstr. mit dabei befindlicher Heuschuppe, und 4 Joch 166 □Rlstr. Acker, nahe der Stadt gelegen, — werden aus freier Hand unter dem Käufer günstigen Bedingungen verkauft, nöthigenfalls auch verpachtet.  
 Nähere Auskunft ertheilt der k. k. Notar Dr. Johann v. Best zu Klagenfurt, Stadt, Haus-Nr. 8. (3700) 6-4

(2894-3) Nr. 4049.  
**Edict.**  
 Dem Johann Strukelj von Dnawiz Nr. 11, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, wurde über die Klage de praes. 19. Juni 1877, Z. 4049, des k. k. ob. k. k. von Jos. verh. wegen 85 fl. c. s. c. Herr Peter Versche von Eschernembl als Kurctor ad actum bestellt und diesem der Klagscheid, womit zum Summarverfahren die Tagsatzung auf den  
 3. Oktober 1877,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.  
 k. k. Bezirksgericht Eschernembl am 21. Juni 1877.

(3432-2) Nr. 6945.  
**Neuerliche Tagsatzung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Großsaszitz wird hiemit bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Grebenc von Großsaszitz, als Nachhaber des Herrn Johann Schetta in Laibach und Kurator des Mathias Grebenc'schen Verlasses von Großsaszitz, die mit dem Bescheide vom 27. November 1870, Z. 5456, mit dem Reassumierungsrechte fixierte dritte Feilbietung der Realität ad Grundbuch Sobelsberg sub Urb.-Nr. 557, tom V, fol. 25 des Michael Mauser von Hodeoje, resp. des Rechtsnachfolgers Johann Mauser von Hodeoje, neuerlich auf den  
 6. Oktober 1877,  
 vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.  
 k. k. Bezirksgericht Großsaszitz am 9. August 1877.

(3217-2) Nr. 7043.  
**Zweite und dritte executive Feilbietung.**  
 Zur Bornahme der executiven zweiten und dritten Feilbietung der auf 1800 fl. geschätzten Realität des Johann Postjančič von Smerje sub Urb.-Nr. 23 ad Gut Neufotel werden die Tagsatzungen auf den  
 5. Oktober und  
 6. November 1877  
 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Tagsatzung unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.  
 k. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Juli 1877.

(3603-2) Nr. 3803.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird kund gemacht:  
 Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes in Senojsch, nom. des hohen Aerrars, wird die mit dem Bescheide vom 22ten Mai 1876, Z. 5282, angeordnet gewesene und sohin fixierte dritte executive Feilbietung der der Gemeinde Famle gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senojsch sub Urb.-Nr. 557 vorkommenden, gerichtlich auf 3250 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Bornahme der Feilbietungstermin auf den  
 6. Oktober 1877,  
 vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheide-anhang angeordnet.  
 k. k. Bezirksgericht Senojsch am 17. August 1877.

(3216-2) Nr. 7642.  
**Zweite und dritte exec. Feilbietung.**  
 Zur Bornahme der executiven zweiten und dritten Feilbietung der auf 2100 fl. geschätzten Realität des Anton Frank von Cele sub Urb.-Nr. 18 und 19 ad Herrschaft Prem werden die Tagsatzungen auf den  
 5. Oktober und  
 6. November 1877  
 mit dem Bedeuten angeordnet, daß die Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe wird hintangegeben werden.  
 k. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten Juli 1877.

(3582-3) Nr. 4404.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte wie Suia wird bekannt gegeben:  
 Es werde über Ansuchen des Peter Pajt von G. verj. die mit dem Bescheide vom 13 Juli 1877, Z. 3996, fixierte dritte Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Sittich Hausamt, sub Urb.-Nr. 120/a vorkommenden, gerichtlich auf 250 fl. vertheilten Realität im Reassumierungswert auf den  
 4. Oktober 1877,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts unter dem frühern Anhang angeordnet, dessen die Interessenten verständigt werden.  
 k. k. Bezirksgericht Sittich am 6ten August 1877.

(3595-3) Nr. 6989.  
**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:  
 Es sei in der Executionssache des Paul Srebotnik von Luegg gegen Mathias Stejko von Luegg wegen 50 fl. die mit dem Bescheide vom 9. Mai 1877, Z. 4486, auf den 7. August 1877 angeordnet gewesene dritte Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 78 ad Luegg auf den  
 2. Oktober 1877,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.  
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 28. Juli 1877.

(3597-3) Nr. 7279.  
**Reassumierung executiver Feilbietungen.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:  
 Es seien in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Steuerärars, gegen Jakob Sittich von Kallensfeld wegen 42 fl. 16 kr. die mit dem Bescheide vom 23. Mai 1876, Z. 4771, auf den 3. November und 5ten Dezember 1876 angeordnet gewesenen Feilbietungen der Realität Refs.-Nr. 63 ad Sittichergilt auf den  
 5. Oktober und  
 7. November 1877,  
 vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.  
 k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6. August 1877.

(3732-3) Nr. 5289.  
**Executive Feilbietung und Kuratorsbestellung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:  
 Es sei für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger der Anton Pegan'schen Realitäten in Wippach, ad Herrschaft Wippach tom. XVI, pag. 68, 71, 74 und 77, deren exec. Feilbietung auf den  
 12. September,  
 13. Oktober und  
 14. November 1877,  
 vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet ist, namens Johann und Josef Pegan, zur Wahrung ihrer Rechte Herr Josef Kette, Gemeindevorsteher von Wippach, als Kurator ad actum bestellt worden.  
 k. k. Bezirksgericht Wippach am 30. August 1877.

# Wohnung.

In der Deutschen Gasse, im Hause Nr. 6  
nen, ist eine gassenseitige Wohnung im I. Stock,  
bestehend aus drei Piecen sammt Küche, Speise,  
Keller und Holzlege, sogleich zu vergeben und  
zu Michaeli d. J. zu beziehen. (3841) 3-3  
Die nähere Auskunft wird entweder bei  
dem Hauseigentümer oder in der Kanzlei des  
k. k. Notars Dr. Barth. Suppanz erteilt.

# Für Oekonomen.

Auf der Herrschaft Kaltenbrunn  
bei Laibach wird mittelst der renommierten  
**Getreide-Reinigungsmaschine**  
**Lhuillers Trieur**  
Getreide von Wicken, Raden &c. gegen  
eine kleine Bezahlung gereinigt und so  
daraus das schönste Saatgetreide gewonnen.  
(3794) 3-2

# Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank  
empfangt Geldeinlagen in österreichi-  
schen Bank- und Staatsnoten wie auch  
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,  
mit der Verpflichtung, Kapital und  
Interessen in denselben Valuten zu-  
rückzahlen.  
Dieselbe escomptiert auch Wechsel  
und gibt Vorschüsse auf öffentliche  
Werthpapiere und Waren in den ob-  
genannten Valuten. (1) 38  
Sämmtliche Operationen finden zu  
den in den Triester Lokalbülletten zeit-  
weise angezeigten Bedingungen statt.

# Noch nie gebotene Vortheile! Eröffnung einer grossen Spielgesellschaft!

Die gefertigte Wechselstube beehrt sich, ihren P. T. Kunden anzuzeigen, daß sie eine für die Teilnehmer äußerst günstige  
Spielgesellschaft arrangiert hat. Es spielen hundert Teilnehmer auf die in nachfolgendem Programme enthaltenen Lose in einem  
Jahre in 26 Ziehungen mit, und berechnen wird die Betheiligungspolizze derart,  
daß nur **2 fl. Angabe** und fünf Theil-  
zahlungen à **2 fl., somit ein Gesamtbetrag von 12 fl.,** zu zahlen  
es kann jedoch der Gesamtbetrag von 12 fl. ein für allemal, ohne weitere Nachzahlung, auch sofort erlegt werden.  
Die eventuellen Treffer werden sofort nach Fälligkeit ausbezahlt, und nachdem die in dieser Spielgesellschaft enthaltenen  
Werthpapiere am 5. Oktober 1878 börsemäßig ver-  
äußert und der Erlös ohne Abzug an die Teilnehmer **bar vertheilt wird,** ist in Anbetracht der gebotenen Spielchancen  
Um diesen Spielgesellschaften be-  
sondere Glückschancen zu bieten,  
geben wir jeder derselben **100 Originallose** der 18. k. k. Staatslotterie zur Zie-  
hung am 4. Dezember 1877, welche **gratis bei,**  
und ist bei einer Anzahl von hundert **mit grosser Wahrscheinlichkeit auf einige Treffer zu rechnen.**  
Losen verschiedener Nummern

## Program der Ziehungen:

1. Oktober 1877 Kreditlos,	Haupttreffer 200,000 fl.	1. April 1878 Wiener-Los,	Haupttreffer 200,000 fl.
1. Oktober 1877 Wiener-Los,	200,000 "	15. April 1878 Ungarisches 100 fl.-Los,	100,000 "
1. Dezember 1877 1864er 100 fl.-Los,	200,000 "	1. Juni 1878 1864er 100 fl.-Los,	200,000 "
1. Dezember 1877 Windischgrätz-Los,	20,000 "	1. Juli 1878 Kreditlos,	200,000 "
15. Dezember 1877 Ungarisches 100 fl.-Los,	150,000 "	1. Juli 1878 Wiener-Los,	200,000 "
2. Jänner 1878 Kreditlos,	200,000 "	2. Juli 1878 Kratauer-Los,	15,000 "
2. Jänner 1878 Wiener-Los,	200,000 "	3. Juli 1878 Innsbruder-Los,	10,000 "
2. Jänner 1878 Kratauer-Los,	30,000 "	5. Juli 1878 Salzburger-Los,	15,000 "
3. Jänner 1878 Innsbruder-Los,	25,000 "	15. Juli 1878 Salm-Los,	40,000 "
5. Jänner 1878 Salzburger-Los,	20,000 "	15. August 1878 Ungarisches 100 fl.-Los,	200,000 "
15. Jänner 1878 Salm-Los,	40,000 "	1. September 1878 1864er 100 fl.-Los,	200,000 "
1. März 1878 1864er 100 fl.-Los,	200,000 "	1. Oktober 1878 Kreditlos,	200,000 "
1. April 1878 Kreditlos,	200,000 "	1. Oktober 1878 Wiener-Los,	200,000 "

**Nebentreffer 40,000 fl., 20,000 fl., 15,000 fl., 10,000 fl., 5000 zc. zc.**  
Ziehung der als Gratispielprämie beigegebenen 100 Staatslose 4. Dezember 1877. Treffer 70,000, 30,000, 20,000, 10,000,  
5000, 1000 fl. zc. zc. **Goldrente, 16,000 fl. Silberrente, 8 100 fl. 1860er-Lose, 20,000 fl. bar zc. zc.**  
Gegen Einwendung von 2 fl. und 30 kr. für Stempel und Porto erfolgt die Zusendung der Polizze mit bestätigter erster Zahlung  
und gegen Einwendung von 12 fl. 30 kr. die vollbezahlte Polizze.  
Falls nach jeder Ziehung die Zusendung der Ziehungsliste gewünscht wird, ersuchen wir um Beischluß von 50 kr.  
ein für allemal.

# Wechselstube SCHELHAMMER & SCHATTERA,

vormals RICHARD OTT,  
Wien, Kärntnerstrasse Nr. 20, I. Stock.

Ein- und Verkauf aller Gattungen Staatspapiere, Prioritätsobligationen, Lotterie-Effecten, Valuta zc. zc., Promessen zu  
allen Ziehungen, u. z. demnächst: **Kreditpromessen, Haupttreffer 200,000 fl.,** Ziehung am 1. Oktober, sammt Stempel 5 fl. à Stück.  
**Wienerlos-Promessen, Haupttreffer 200,000 fl.,** Ziehung 1. Oktober, sammt Stempel 3 fl. à Stück.  
**Von der k. k. Lottodirection bewilligte Antheilscheine** auf 10 Staatslose, Ziehung 4. Dezember, Haupt-  
treffer im Betrage von **220,000 fl. Nominale,**  
insolange der ausgefertigte Vorrath reicht, 2 fl. 50 kr. à Stück. — Francozusendung und Liste 30 kr.

# Avis für Eltern und Vormünder.

Kleider für Studenten in jeder Grösse, als auch Spezialität  
Kinderkleidern zu staunend billigen Preisen sind zu haben bei

**M. Neumann,**

(3657) 7-6 Laibach, Elefantengasse, Luckmann'sches Haus.

# Optisches Institut

# E. Rexinger

nächst der Hradeczkybrücke, Laibach,

empfehlend anlässlich der demnächst beginnenden Theatersaison sowie der verschiedenen  
Studienanstalts-Eröffnungen außer den schon bekannten optischen Gegenständen nach-  
folgende, neu angekommene Artikel zu billigen Preisen:

# Operngläser

in den beliebtesten, modernsten und praktischen Formen **vorzüglicher Qualität.**  
(NB. Gebrauchte Operngläser werden nach Werthverhältnis in Tausch angenommen.)

# Reißzeuge und Reißzeugbestandtheile

jeder Art für Schüler aller Schulklassen aus den besten Werkstätten. Dieselben für  
Techniker jeden Berufes.

# Mikroskope und Lupen

aller vorkommenden Formen und Ver-  
größerungen.

# Thermometer und Barometer

eigener Construction, welche letztere überall hin leicht transportiert werden können.

# Spezialität von Brillen,

Zwischen und andern Augengläsern, welche  
nur nach genauer Prüfung des Sehvermögens  
und mit Rücksicht auf die individuelle Beschäftigung jedes einzelnen vom **Spezialisten**  
Herrn **Maximilian Rexinger, geprüfem Optiker,** verabsolgt werden.

# Reparaturen

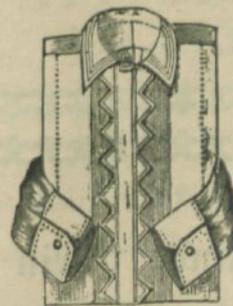
sämmtlicher optischen, physikalischen und mathematischen Gegen-  
stände werden bestens, billigt und schnell besorgt.  
Den verehrten Provinzbewohnern stehen auf Verlangen eine Broschüre zur An-  
leitung beim Gebrauch der Brillen und Augengläser sowie illustrierte Preisverzeichnisse  
franco und gratis zu Diensten.  
(3770) 3-3

# Wiener Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.



# Niederlage

der k. k. priv.



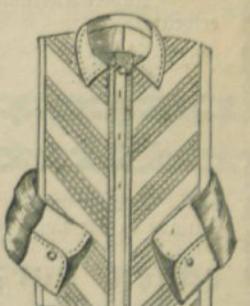
**Klattner Wäschefabrik**  
von  
**Rosenbaum & Perelis**  
bei  
**A. J. Fischer,**

Laibach, Kundschaftsplatz Nr. 222.

Verkauf zu Fabrikspreisen.

Preiscourante auf Verlangen gratis.

Für schöne und gute Ware  
wird garantiert. (1176) 22



# Kein Silber mehr!

- Nur fl. 1-60, 2-50, 3-80, 4-20, 5-30, 6-70 kosten 1 Paar elegante Tafelleuchter aus  
echtem, ewig weissbleibenden Alpaccasilber, wofür schriftlich garantiert wird.
- Nur kr. 60, 80, fl. 1, 1-30, 1-50 kostet ein Stück Alpaccasilber-Handleuchter.
- Nur fl. 3-50, 4-—, 5-—, 6-— kosten 6 Paar Messer und Gabel, Alpaccasilber-  
Griff mit echt engl. Stahlklingen.
- Nur fl. 1-95, 2-25, 2-45, 3-10, 4-— kosten 6 Stück Alpaccasilber-Speiseöffel.
- Nur kr. 70, 90, fl. 1-10, 1-50, 2-— kosten 6 Stück Alpaccasilber-Kaffeelöffel.
- Nur fl. 1-—, 1-45, 1-90, 3-40, 4-— kostet ein massiver Alpaccasilber-Suppen-  
schöpfer.
- Nur kr. 60, 80, fl. 1-10, 1-50, 1-95 kostet ein massiver Alpaccasilber-Milch-  
schöpfer.
- Nur kr. 60, 80, fl. 1-— kostet ein Alpaccasilber-Pfefferstreuer.
- Nur kr. 70, 95, fl. 1-40, 2-— kostet ein Alpaccasilber-Salzbehälter mit Kry-  
stallchale.
- Nur fl. 1-70, 1-85, 2-— kosten 6 Stück Alpaccasilber-Eierbecher.
- Nur fl. 2-—, 3-—, 4-—, 5-20, 6-30 kostet eine Alpaccasilber-Zuckerdose, massive,  
feine Arbeit.

Für das ewige Weissbleiben aller dieser Gegenstände wird  
schriftlich Garantie geleistet.

Adresse: Metallwaren-Fabrik

# Blau & Kann, Wien, Babenbergerstrasse

Provinzaufträge prompt gegen Nachnahme.

Nr. 1. (3435) 12-6

**Unterricht im Klavier- und Violinspiel**  
sowie in der **Theorie der Musik**  
erteilt Theaterkapellmeister **Ludw. Andrea**,  
Deutscher Platz Nr. 7, III. Stod. Sprechstunde  
von 1 bis 2 Uhr. (3081 3-3)

**Eine Dame**  
(früher Schauspielerin, jetzt verheiratet)  
wünscht sowohl **dramatischen Unterricht**  
(für Damen, die sich der Bühne widmen wollen)  
als auch Lectionen im einfachen **Declamieren**  
zu erteilen. (3861) 3-2  
**Deutscher Platz Nr. 7, III. Stod.**

**Eine Dame**  
wünscht (3747) 3-2  
**Unterricht in der französischen und englischen Sprache**  
zu erteilen; sie würde auch, falls man es  
wünscht, einen Kurs eröffnen Sprechstunden  
von 10 bis 12 Uhr: Herrngasse 19, I. Stod.

Ein billiges überpieltes (3912)  
**Klavier**  
wird zu kaufen gesucht. — Gefällige Anträge  
an die Expedition der „Laibacher Zeitung“.

Son Richter's Verlagsanstalt in Leipzig wird  
auf Wunsch ein Katalog aus diesem Buche herausgegeben  
franco und gratis für Einficht angefordert. (1788) 6-5

**Ein großartiger Erfolg**  
ist es ohne Zweifel, wenn von einem  
Buche 90 Auflagen erschienen sind und  
um so großartiger ist derselbe, wenn  
dies trotz häufiger Angriffe möglich  
war und in einer so kurzen  
Zeit, wie solches der Fall bei  
dem illustrierten Buche:

**Dr. Airy's Naturheilmethode**

Dies vorzügliche populär-  
medizinische Werk kann mit  
Recht allen Kranken, welche  
bewährte Heilmittel zur Beseitigung  
ihrer Leiden anwenden wollen, dringend  
zur Durchsicht empfohlen werden. Die  
darin abgedruckten Ritzeste beweisen die  
außerordentlichen Heilerfolge und sind  
eine Garantie dafür, daß das Ver-  
trauen nicht getäuscht wird. Obiges  
über 500 Seiten starke, nur 60 kr. ö. W.  
kostende Buch ist in jeder Buchhandlung  
vorräthig, wird aber auch auf Wunsch  
direct von Richter's Verlags-Anstalt  
in Leipzig gegen Einsendung von 12  
Briefmarken à 5 kr. versandt.

**Franz'sche Lebens-Essenz,**  
allgemein bekanntes Hausmittel, wirkt aus-  
gezeichnet gegen die meisten Krankheiten. In  
Flaschen à 10 kr.  
Um Fälschungen zu vermeiden, wird jede  
Flasche meinen Namen im Glase eingepreßt  
haben und begleitet sein von einer genauen Be-  
schreibung in deutscher und slovenischer Sprache,  
die mit meiner Schutzmarke versehen ist.  
**G. Piccoli,**  
Apotheker „zum Engel“, **Wienerstrasse,**  
**Laibach.** (639) 20-15

**Ankündigung.**

Nachdem im vergangenen Winter der Privatkurs über die ältere deutsche  
Literatur so rege und andauernde Theilnahme gefunden, beabsichtigt der Unterzeich-  
nete nicht nur denselben fortzusetzen, sondern auch zu wiederholen. Es werden  
demnach

vom Oktober an durch sechs Monate

**zwei literarische Kurse**

in Vorträgen abgehalten, und zwar:

- 1.) über die ältere deutsche Literatur Montags und Donnerstags von  
5 bis 6 Uhr;
- 2.) über die neuere deutsche Literatur Dienstags und Freitags von  
5 bis 6 Uhr.

Diese Vorträge sind so gehalten, daß Damen auch reiferen Alters daran  
theilnehmen können.

Ferner sieht sich der Unterzeichnete, aufgefordert von mehreren Seiten, ver-  
anlaßt, auch in andern Disciplinen der allgemeinen Bildung für Mädchen, welche  
dem Schulunterrichte entwachsen sind, Privatkurse zu eröffnen, und zwar sollen  
dieselben

**Geschichte, Geographie und deutschen Stil**

umfassen. Im letzteren Fache könnten jedesmal nur höchstens 3 oder 4 Damen,  
welche in ihren Leistungen sich nahe stehen, eine Gruppe bilden.

Nähere Auskunft wird vom 24. September an vormittags von 9 bis 12 Uhr  
erteilt.

(3617) 2-2

**Otto Schack,** evang. Pfarrer.

Erlaube mir einem P. T. Publikum anzuzeigen, daß ich durch günstigen  
Einkauf in der Lage bin, einen

**echten vorzüglichen Unterkrainer Wein**  
per Liter zu 28 kr.

auszuschänken.

Zugleich mache ich aufmerksam auf gute und billige Küche in als auch  
außer Abonnement, und empfehle das beste **Kosler Export - Märzenbier,**  
welches ich stets am Lager halte.  
(3890) 3-2

Hochachtend

**A. Gruber,**

Gastwirth „Zum Gärtner“ (neben den Klosterfrauen).



**1877.**



Fabrikszeichen.

**R. Dittmar in Wien,** (3889) 15-1

**k. k. Idspriv. Lampen-Fabrik.**

Zeichnungen und Preisourante sind erschienen und werden an Wieder-  
verkäufer auf Verlangen ausgegeben.

**Petroleum-Lampen aller Gattungen,**

**Moderateur-Lampen,** sowie Lampenbestandtheile, Dochte etc.

Mit Schutzmarke X versehene, nicht springende **Phönix - Glascylinder**  
nur von mir echt zu beziehen. — Meine Rundbrenner übertreffen an  
Leistungsfähigkeit alle Fabrikate des In- und Auslandes.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir Herrn  
**August Vertnik**  
wegen unreaellen Gebarens entlassen haben, so daß selber in keiner wie immer Namen  
habenden Verbindung mit am Fuße bezeichneter Gesellschaft steht.  
Laibach, 17. September 1877. (3893)

**Repräsentanz**  
für Krain, Kärnten und Südsteiermark in Laibach  
der Versicherungsgesellschaft „Gresham“ und der Feuerversicherungsgesellschaft „North British and Mercantile.“

Das  
**Comptoir von A. Hartmann,**  
vormals Joh. Alf. Hartmann, befindet sich wieder im  
**Grunnig'schen Hause**  
(Telegrafenamnt) auf der Wienerstraße. (3892) 3-1

**„PURITAS“**  
**Haarverjüngungsmilch.**

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu  
wunderbare Eigenschaft besitzt, weiße Haare zu verjüngen, d. h. allmählig, und zwar binnen **läng-**  
**stens vierzehn** Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen.  
„Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann  
auf weisse überzogenen Kissen schlafen, Dampfäder gebrauchen, und wird keine Spur einer Farbe  
merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste  
Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer.  
Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und  
ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger **Otto Franz in Wien, Ma-**  
**riahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:  
**Eduard Mahr,** Parfumeur.  
In Klagenfurt bei **Josef Detoni,** Friseur.  
In Villach: **Mathias Fürst** Sohn, Galanteriewarenhandlung. (3860) 25-1

**Molls Seidlitz-Pulver. Nur echt!**

wenn auf jeder Schachtel  
Etiquette der Adler  
meine vervielfachte Firma  
aufgedruckt ist.  
Durch gerichtliche Stra-  
erkenntnisse wurde  
Fälschung meiner Firma  
und Schutzmarke wieder-  
holt konstatiert; ich warne  
deshalb das Publikum vor  
Ankauf solcher Fälskate,  
die auf Täuschung berech-  
net sind.  
Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.  
Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

**Franzbranntwein und Salz.**

Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äußeren  
Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren-  
Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen  
und Verletzungen jeder Art etc. etc.  
In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.  
Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.

**DORSCH-FISCH**  
**Leberthran** Dieser Thran ist der ein-  
zigste, der unter allen im  
Handel vorkommenden Sa-  
ten zu ärztlichen Zwecken  
geeignet ist.  
von **M. Krohn & Co.**  
in Bergen  
(Norwegen).  
Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.  
Echt bei den mit \* bezeichneten Firmen.

**Sirop Pagliano,**

direkt von Florenz bezogen, wegen seiner  
blutreinigenden Wirkung allgemein be-  
kannt, 1 Flacon fl. 1; 1 Kistchen  
12 Flacons wird gegen Einsendung von fl. 10 per Postanweisung franko versendet.  
**A. MOLL,** k. k. Hof-Lieferant, **Wien,**  
Tuchlauben Nr. 9.

**Dépôts:** Laibach: (x) G. Piccoli, Apoth.; (x+) Josef Svoboda, Apoth.; Alboni:  
(x) E. Millevoi, Apoth. Canale: (x) B. Passagnoli, Apoth.; (x) G. Carlatti. **Adelsberg:** (x) Em. Jagoda.  
**Drauburg:** (x) Joh. Sigwart. **Cilli:** (x+) Baumbach'sche Apotheke; (x+) F. Rauscher; (x) C. Krieger.  
**Friesach:** (x) Ant. Aehinger, Apotheker; **Gurk:** (x) Ed. Hopfgartner; (x) Fritz Gortou. **Görz:** (x) A. v. Girard.  
**A. Franzoni,** Apotheker; (x+) C. Zanetti, Apotheker; (x) A. Seppenhofer; (x) A. Mazzoli; (x) A. v. Girard.  
**colli,** Apoth. **Klagenfurt:** (x+) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) D. Ritzler.  
metter, Apoth.; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. **Pontafel:**  
(x) F. Minissini, Apotheker; (x) P. Orsaria, Apoth. **Krainburg:** (x) Karl Schaunig, Apotheker. **Rail-**  
**mannsdorf:** (x) A. Roblek, Apotheker. **Rudolfswerth:** (x+) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Ritzler.  
Apotheker. **Spital:** (x) Ebner & Sohn, Apotheker. **Strassburg:** (x) J. N. Gorton. **Tarvis:** (x) A. v.  
Prean, Apotheker. **Triebach:** (x) G. Luegers Witwe. **Villach:** (x) C. Kumpfs Erben, Apoth.; (x) F. Ritzler.  
Scholz, Apotheker; (x) Math. Fürst. **Wippach:** (x+) Ant. Deperis, Apotheker. (3) 52-31